

Vorsitzender *Bernhard Quandt*: Als Vertreter der Kommunistischen Partei Jordaniens begrüßt den Parteitag die Genossin Fatima Herari. (Die Delegierten erheben sich und begrüßen die Genossin mit lebhaftem Beifall.)

*Fatima Herari*: Liebe Genossen! Im Namen der Kommunistischen Partei Jordaniens und unseres Zentralkomitees überbringe ich dem V. Parteitag und Ihrer Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands brüderliche Grüße. (Beifall.)

Ich beglückwünsche die Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik wärmstens zu den großen Erfolgen beim Aufbau des Sozialismus unter der Führung ihrer Partei und in brüderlicher Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den Ländern des sozialistischen Lagers. (Beifall.)

Alle arabischen Völker, Genossen, darunter auch das jordanische Volk, verfolgen mit großem Interesse die Umwandlungen, die sich in Ihrem Lande vollzogen haben; denn sie sehen in dem demokratischen Deutschland das Deutschland der Arbeiterklasse, das den Sozialismus aufbaut und beharrlich für die Festigung des Friedens in der ganzen Welt kämpft. Wir sehen in Ihnen unseren wahren Freund, der unseren gerechten Kampf unterstützt und den arabischen Ländern jede mögliche brüderliche Hilfe beim Aufbau und der Entwicklung ihrer Wirtschaft erweist.

Gleichzeitig verfolgen wir voller Entrüstung die Entwicklung in Westdeutschland. Wir sehen, daß die Bonner Regierung den westlichen Teil Deutschlands in einen Herd des Atomweltkrieges, ein Kettenglied des aggressiven Atlantikpaktes verwandelt hat, daß sie die Wiedervereinigung Deutschlands hintertreibt und den Staat Israel, jene Basis des Weltimperialismus im Nahen Osten, mit Geld und Waffen unterstützt und ihm dadurch ermöglicht, seine aggressive Politik gegen die arabischen Völker fortzusetzen.

Der deutsche Imperialismus, der in Bonn wieder sein Haupt erhoben hat, spielt heute die Rolle eines Spießgesellen und Agenten des amerikanischen Imperialismus in den arabischen Ländern. Deshalb sind die arabischen Völker an der Entwicklung des Kampfes der Arbeiterklasse in beiden Teilen Deutschlands außerordentlich interessiert. Sie wünschen stark, daß der Kampf für die Sache der Befreiung Westdeutschlands von den Nachfolgern Hitlers und deren